Menschen in schwierigen Zeiten helfen

Menschen in schwierigen Zeiten helfen

HOSPIZARBEIT 16 Ehrenamtliche absolvieren Ausbildung in neun Monaten

Landkreis – Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ist Inhalt einer Ausbildung für ehrenamtliche Hospizbegleiter, die der Hospizkreis im Landkreis Miesbach regelmäßig anbietet. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Landkreis absolvierten nun diese Ausbildung. Damit sind sie qualifiziert, Menschen in der herausfordernden Zeit des Sterbens und der Trauer zu begleiten.

Die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter dauert rund neun Monate. Wie der Hopsizkreis mitteilt, erwarben die Teilnehmer an 15 Abenden und fünf Wochenenden nach den Richtlinien des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) Wissen über den ganzheitlichen Ansatz in der hospizlichen Versorgung von sterbenden Menschen.



Die neuen Hospizbegleiter: (vorne v.l.) mit Koordinatorin Petra Obermüller, Hannah Ritzinger, Sabine Schreiber, Sonja Kilb, Sabine Feiertag, Sabrina Sattich, Christian von Hoerner, Edeltraud Hartmann, Margarete Mariutti, Diana Steiner und (hinten v.l.) mit den Koordinatorinnen Alexa Gentsch und Miriam Cetinich, Claudia Bludau-Pricoco, Martina Dietrich, Ines Jährig, Franziska Zanke, Tobias Helling, Peter Mariutti, Andra Doyen STEFAN SCHWEIHOFER

Zur Ausbildung gehörten Informationen über das Versorgungsnetzwerk sowie Vorsorgemöglichkeiten mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Neben den technischen und rechtlichen Inhalten setzten sich die Ehrenamtlichen außerdem mit Spiritualität und den Auswirkungen des Todes eines geliebten Menschen auf Familien auseinander. Die Schüler beschäftigten sich auch selbst mit ihrer Herangehensweise an die Themen Sterben, Tod und Trauer sowie mit verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten und basaler Stimulation. Darunter versteht man die Kommunikationsmöglichkeit mit Menschen, deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist.

„Die professionellen Hospizbegleiter sind nun gut gerüstet, Menschen in herausfordernden Zeiten zu begleiten; sei es für Gespräche, für Erinnerungen oder auch in Stille“, teilt der Hospizkreis mit. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Entlastung der Angehörigen durch Besuche, Spaziergänge und kleine Ausflüge mit dem Sterbenden. Die Hospizbegleiter besuchen Menschen im eigenen Zuhause, in Pflegeheimen oder im Krankenhaus.

Der Hospizkreis Miesbach stellt Kontakt zu den Hospizbegleitern her, unter Tel. 0 80 24 / 4 77 98 55 oder per Mail an info@hospizkreis.de. Weitere Informationen zum Thema sind auf der Internetseite www.hospizkreis-holzkirchen.de abrufbar. mm

vom Miesbacher Merkur. 09.10.2024